

Antrag 58/II/2024**KDV Reinickendorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Votum erfolgt in der AK am 19.11. (Konsens)****Qualitätssicherung der Bildungsgangsbetreuer*innen im Bereich Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA)**

1 Die SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus wird auf-
2 gefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Beteiligten (auch
3 private Träger) am IBA-Bildungsgang genug Kapazitäten
4 haben, um das Ziel des Bildungsganges zu erreichen. Hier-
5 für ist es anzustreben, dass ein*e Bildungsgangsbetreu-
6 er*in höchsten 35 Schüler*innen des IBA-Bildungsgangs
7 betreuen, um so auch eine Anschlussperspektive vermit-
8 teln zu können.

9

10 Begründung

11 Dem IBA-Bildungsgang wird im Rahmen des verabschie-
12 deten 11. Pflichtschuljahres ab dem Schuljahr 25/26 ei-
13 ne Schlüsselrolle zukommen, schon jetzt sind berlin-
14 weit steigende Schüler*innenzahlen zu vermerken. Ein
15 Ziel des Bildungsganges ist es, Schüler*innen eine An-
16 schlussperspektive zu vermitteln und die Schüler*innen
17 auf eine Ausbildung vorzubereiten. Des Weiteren be-
18 steht die Möglichkeit einen Schulabschluss zu erreichen
19 (BBR,eBBR,MSA), für einige Schüler*innen der erste deut-
20 sche Schulabschluss.

21

22 Einen erheblichen Teil für die Vermittlung der Anschluss-
23 perspektive tragen die Bildungsgangsbetreuer*innen,
24 welche direkt an den Oberstufenzentren arbeiten und
25 persönlichen Kontakt zu den Schüler*innen haben. Zum
26 Schuljahr 24/25 haben sich die Zahlen der zu betreuenden
27 Schüler*innen von 35 pro Bildungsgangsbegleiter*in auf
28 50 Schüler*innen pro Bildungsgangsbegleitung erhöht.
29 Mit diesem Schlüssel wird die Qualität der Vermittlung
30 von Anschlussperspektiven gefährdet und ein maßgebli-
31 ches Ziel des Bildungsganges nicht erreicht.